

Vergleich: Lehramt und freie Wirtschaft

Beitrag von „lamaison“ vom 21. November 2019 16:07

Um nochmals auf die ursprüngliche Fragestellung einzugehen: Heute denke ich, dass ich den Beruf nicht mehr ergreifen würde, wenn ich noch einmal vor der Entscheidung stände. Meistens macht mir der Beruf Spaß, besonders der Umgang mit den Kindern, aber:

- Es sind viele Aufgaben dazugekommen, die vor meinem Berufsleben noch nicht absehbar waren.
- Ich kann immer schlechter abschalten und trage schulische Sorgen in meiner Freizeit mit mir herum.
- Meistens musste ich an den Wochenenden viel arbeiten und konnte sie nicht genießen.
- Man kann nicht einfach kündigen und woanders hingehen.
- Feste Urlaubsbindung zur Hauptreisezeit.
- Es ist stressig und in der Schule muss man immer 100% "da" sein, auch wenn man mal einen schlechten Tag hat, weil man sich aus irgendeinem Grund nicht wohlfühlt.
- Je länger man das macht, je mehr leidet der Körper. Ich hatte bereits ein Burnout und einen Hörsturz. Warnung: Wenn man abends Herzklopfen hat beim Schlafengehen, sollte man irgendwie zu einer Auszeit gelangen.
- Ein paar meiner Kollegen haben nicht einmal das Rentenalter erreicht oder sind so ungefähr in dem Alter schwer erkrankt. Vllt. ist es ja Zufall, vllt. kenne ich mehr Lehrer als andere Menschen...
- Die meisten meiner Kollegen sparen sich die beiden möglichen Sabbatjahre an, um früher in Rente zu dürfen.

Aber das ist jetzt so mein Resumé bisher. Andere Berufe sind wahrscheinlich auch nicht stressfrei, aber ich denke, dass man nicht immer sooo präsent sein muss wie in einer Gruppe von 20-30 Menschen, die pubertiert, erzogen werden muss, und dabei noch etwas lernen soll.

Vor 10 oder 15 Jahren habe ich das auch besser weggesteckt, aber ich kann mir im Moment nicht vorstellen, wie ich das bis 67 machen soll. Zumal ich gerade darum kämpfe, ein paar Teilzeitstunden genehmigt zu bekommen, da mein jüngstes Kind 18 wird und sie das nicht genehmigen wollen..... 28 Stunden ... 😞

Vergessen: Unterrichtsbesuche, Leute, mal ehrlich, irgendwann ist man in einem Alter, in dem man nicht mehr von der 15 Jahre jüngeren SL besucht und beraten werden möchte...